

# Buchsbaumzünsler

## Monitoring und Bekämpfung



### Der Schädling

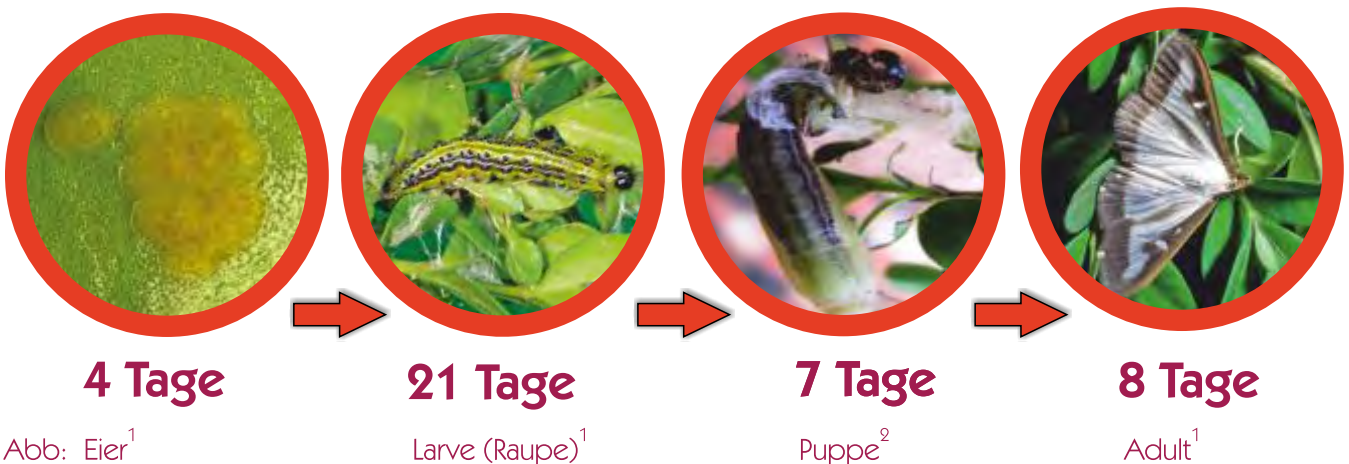
Der Buchsbaumzünsler (*Cydalima perspectalis*, syn. *Glyphodes perspectalis*) wurde 2007 das erste Mal in der Schweiz beobachtet. Seither breitet sich der Schädling Richtung Norden aus und ist mittlerweile in den Niederlanden und in England angekommen.

Die Schäden sind teilweise verheerend. Alte, wertvolle Bestände werden innerhalb kürzester Zeit zunichte gemacht.

Die ca. 4 cm großen Falter legen ihre Eier an den Blattunterseiten ab. Die daraus schlüpfenden Raupen durchlaufen bis zur Verpuppung 6-7 Larvenstadien. Die grünen Raupen mit schwarzem Kopf und hell/dunklen Rückenstreifen haben dann eine Größe von bis zu 5 cm erreicht. Die gefräßigen Raupen verursachen häufig einen kompletten Kahlfraß; selbst die Rinde wird gefressen. Häufig kommt es zum Absterben der Pflanzen. Eine Bekämpfung ist äußerst schwierig, da die fressenden Larven mit einem dichten Gespinst umgeben sind.

Die Larven spinnen sich für die Überwinterung zwischen den Blättern ein.

In der Regel gibt es 2-3 Vermehrungszyklen/Jahr. Der erwachsene Falter lebt nur bis zu 8 Tage; er hat jedoch ein enormes Vermehrungspotential.



### Monitoring mit Pheromonfallen

Das Pheromon (Sexuallockstoff) wird in der Natur von den Zünslerweibchen verströmt und lockt männliche Falter in die Falle. Eine große Anzahl weiblicher Buchsbaumzünsler bleibt so unbegattet und legt auch keine Eier mehr ab.

Bitte beachten Sie, dass eine Bekämpfung des Buchsbaumzünslers mit dieser Falle nicht möglich ist. Diese dient lediglich der Befallsüberwachung und gibt einen Anhaltspunkt für den Termin einer Pflanzenschutzbehandlung bzw. eines Nützlingseinsatzes.

Das Set der Buchsbaumzünsler Falle besteht aus:

- grüner Deltafalle mit Aufhängevorrichtung
- 2 auswechselbare Leimböden mit Zählraster
- 2 Pheromonkapseln speziell für Buchsbaumzünsler

Für die Folgejahre gibt es ein "Nachfüllset" mit

- 2 Pheromonkapseln
- 2 Leimböden



Abb.: Buchsbaumzünsler Falle<sup>3</sup>  
Verkaufverpackungen<sup>3</sup>

## Einsatz von Nützlingen - Nematoden

Die winzigen, ca. 0,8 mm kleinen Nematoden der Art *Steinernema carpocapsae* werden im biologischen Pflanzenschutz schon lange erfolgreich zur Bekämpfung von Maulwurfsgrillen, Asseln, Wiesenschnaken und anderen Schädlingen verwendet. Die Nematoden dringen durch Körperöffnungen ein und geben ein Bakterium ab, das die Larve abtötet.

Für die Bekämpfung der Raupen des Buchsbaumzünslers wurde ein spezielles Einsatzverfahren entwickelt:

1. Da sich die Raupen des Schädling häufig im Pflanzeninneren, geschützt durch ein Gespinnst befinden, müssen die Nützlinge mit Hilfe eines speziellen Netz- und Haftmittels appliziert werden. So gelangen die Nützlinge trotz des schützenden Gespinnstes direkt an den Schädling.

2. Um ein zu schnelles Austrocknen der empfindlichen Nematoden auf der Buchspflanze zu verhindern, wird der Spritzlösung ein spezielles Quellmittel hinzugegeben. Das Quellmittel nimmt bis zum 300-fachen seines Eigengewichts an Wasser auf und gibt dieses langsam wieder ab. So wird erreicht, dass die Nematoden über einen längeren Zeitraum aktiv bleiben.

3. Um eine möglichst 100% ige Bekämpfungsrage zu erzielen ist eine dreimalige Ausbringung der Nematoden im Abstand von 3-4 Tagen notwendig.

Die Lieferung enthält bereits alles was für eine dreimalige Anwendung notwendig ist. Die Nützlinge für die Folgeanwendungen können im Kühlschrank gelagert werden.

Die Ausbringung erfolgt am besten mit einem Drucksprüngerät. So kommt man mit dem Spritzstab auch in das Pflanzeninnere, wo sich die Schadraupen aufhalten. Die Düsenöffnung der Spritze darf nicht kleiner als 1 mm sein und der Druck sollte 3 bar nicht übersteigen. Vorhandene Siebe sollten sicherheitshalber entfernt werden.

Die Anwendung ist ab einer Temperatur von 12°C möglich und sollte nicht bei direkter Sonneneinstrahlung durchgeführt werden. Der optimale Ausbringungszeitpunkt ist in den Abendstunden oder bei bedecktem Himmel.



Abb.: Nematoden, Quell-, Netzmittel<sup>3</sup>

Abb.: Nematoden: *Steinernema carpocapsae*<sup>4</sup>

## - Schlupfwespen: Trichogramma

Mit dem Einsatz von *Trichogramma* Schlupfwespen konnten zwar Bekämpfungserfolge erzielt werden, doch besteht hier noch Forschungsbedarf für eine sichere Anwendungsempfehlung. Zur Verwendung kommt *Trichogramma cacoeciae*. Auch hier wird ein mehrmaliger Einsatz im Abstand von 3 Wochen empfohlen, um möglichst alle Stadien zu treffen.



Abb.: *Trichogramma cacoeciae*<sup>5</sup>

## - Einsatz von Bti

Der Einsatz von *Bacillus thuringiensis* (Bti) ist möglich, wie auch bei anderen Schadraupen. Doch auch hier müssen die Schädlinge im richtigen Stadium getroffen werden und mehrere Anwendungen erfolgen. Da sich die Schädlinge oft im Pflanzeninneren, versteckt in einem Gespinnst befinden, muss die Spritzung sehr intensiv erfolgen. Über den aktuellen Zulassungsstand, welche Produkte Sie verwenden können, informiert Sie unser Beratungsteam gerne.



Abb.: Bti<sup>6</sup>

Bestellung und weitere Informationen von:

Rosenstr. 19, 72119 Ammerbuch  
Fon. 07032/9578-30 Fax: -50

[www.nuetzlinge.de](http://www.nuetzlinge.de) [www.nuetzlinge-shop.de](http://www.nuetzlinge-shop.de) [info@nuetzlinge.de](mailto:info@nuetzlinge.de)



Diese Broschüre zum Downloaden unter: [www.nuetzlinge.de/bbz](http://www.nuetzlinge.de/bbz) oder einfach QR Code scannen

Text: SAUTTER & STEPPER. Bildnachweis: SAUTTER & STEPPER (3), Klaus Schrameyer (1), Josef Schlaghecken (2), Ehlers (4), AMW (5), Jezper - shutterstock.com (6). Stand der Informationen: Januar 2015. Für Druckfehler keine Haftung

